

Büro- und Datentechnik
Vernichten von Informationsträgern
 Maschinen und Einrichtungen – Anforderungen und Prüfung

DIN
32 757
 Teil 1

Office machines; destruction of information media; machines and devices; requirements and testing

Maße in mm

1 Anwendungsbereich und Zweck

In dieser Norm werden grundlegende Anforderungen an Maschinen und Einrichtungen, z. B. Aktenvernichter, festgelegt, deren bestimmungsgemäßer Gebrauch darin besteht, Informationsträger, auf denen schutzbedürftige Informationen dargestellt sind, so zu vernichten, daß die Reproduktion der auf ihnen wiedergegebenen Informationen entweder unmöglich ist oder weitgehend erschwert wird. Hierbei wird berücksichtigt, daß der Grad der Schutzbedürftigkeit von Informationen, die physikalischen Eigenschaften von Informationsträgern und die zur Anwendung kommenden technischen Verfahren unterschiedlich sind.

Außerdem werden sonstige Anforderungen aufgeführt, die an entsprechende Maschinen und Einrichtungen zu stellen sind, z. B. Schutzvorschriften.

Im Anwendungsbereich dieser Norm liegen nur solche Informationsdarstellungen, die in Wirtschaft und Verwaltung allgemein üblich sind. Maschinen und Einrichtungen, die zum Vernichten von Informationsträgern dienen, auf denen keine schutzbedürftigen Informationen dargestellt sind, z. B. von allgemeinem Schriftgut, sind nicht Gegenstand dieser Norm. Spezielle Informationsdarstellungen, wie sie z. B. von Nachrichtendiensten verwendet werden, liegen ebenfalls nicht im Anwendungsbereich dieser Norm.

2 Begriffe

Nr	Benennung	Definition
2.1	Informationsträgervernichtung	Vorgang, bei dem Form oder Zustand von Informationsträgern in der Regel durch Stoffumwandlung oder Zerkleinern verändert wird
2.2	Schutzbedürftige Information	Information, die bestimmungsgemäß nur einem beschränkten, festgelegten Personenkreis zugänglich sein darf
2.3 Sicherheitsstufen		
2.3.1	Informationsträgervernichtung Sicherheitsstufe 1	Informationsträgervernichtung, bei der Informationsträger so vernichtet werden, daß die Reproduktion der auf ihnen wiedergegebenen Informationen ohne besondere Hilfsmittel und ohne Fachkenntnisse, jedoch nicht ohne besonderen Zeitaufwand, möglich ist ¹⁾
2.3.2	Informationsträgervernichtung Sicherheitsstufe 2	Informationsträgervernichtung, bei der Informationsträger so vernichtet werden, daß die Reproduktion der auf ihnen wiedergegebenen Informationen mit Hilfsmitteln und nur mit besonderem Zeitaufwand möglich ist ²⁾
2.3.3	Informationsträgervernichtung Sicherheitsstufe 3	Informationsträgervernichtung, bei der Informationsträger so vernichtet werden, daß die Reproduktion der auf ihnen wiedergegebenen Informationen nur unter erheblichem Aufwand (Personen, Hilfsmittel, Zeit) möglich ist ³⁾
2.3.4	Informationsträgervernichtung Sicherheitsstufe 4	Informationsträgervernichtung, bei der Informationsträger so vernichtet werden, daß die Reproduktion der auf ihnen wiedergegebenen Informationen nur unter Verwendung gewerbeüblicher Einrichtungen bzw. Sonderkonstruktionen, die im Falle kleiner Auflagen sehr aufwendig sind, möglich ist ⁴⁾
2.3.5	Informationsträgervernichtung Sicherheitsstufe 5	Informationsträgervernichtung, bei der Informationsträger so vernichtet werden, daß es nach dem Stand der Technik unmöglich ist, auf ihnen wiedergegebene Informationen zu reproduzieren ⁵⁾
¹⁾ Geeignet z. B. für allgemeines Schriftgut, das unlesbar gemacht werden soll ²⁾ Geeignet z. B. für internes Schriftgut, das unlesbar gemacht werden soll ³⁾ Geeignet z. B. für vertrauliches Schriftgut ⁴⁾ Geeignet z. B. für geheimzuhaltendes Schriftgut ⁵⁾ Diese Sicherheitsstufe trägt besonders hohen Anforderungen Rechnung, die nur selten realistisch sind		

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuß Informationsverarbeitungssysteme (NI) im DIN

Deutsche Elektrotechnische Kommission (DKE) im DIN und VDE



Documents

Document Sharing Hub

3 Bezeichnung

Bezeichnung einer Maschine oder Einrichtung, welche die Anforderungen der Informationsträgervernichtung der Sicherheitsstufe 3 (S3) bei der Vernichtung von Papier (P) und der Informationsträgervernichtung der Sicherheitsstufe 4 (S4) bei der Vernichtung von Metall (M) erfüllt:

Aktenvernichter DIN 32 757 – S3 P – S4 M

4 Anforderungen

4.1 Anforderungsarten

Maschinen und Einrichtungen nach dieser Norm müssen mindestens folgende Anforderungen erfüllen, wobei die zu vernichtenden Informationsträger der Maschine oder Einrichtungen zugeführt werden müssen.

Eine zusätzliche Sicherheit entsprechend den nachfolgend festgelegten Sicherheitsstufen ist gegeben, wenn – was in der Regel der Fall ist – mehrere Informationsträger, z. B. Blätter bzw. Stücke in einer Arbeitsfolge vernichtet werden und die entsprechenden Materialteilchen oder Streifen vermischelt und ungeordnet abgelegt werden.

Eine für den Anwender erhöhte Sicherheit, die einer erhöhten Sicherheitsstufe im Sinne dieser Norm entsprechen kann, ist erreichbar, wenn die Reproduktion durch eine geeignete Nachbehandlung erschwert wird, z. B. durch Vermischen und/oder Pressen größerer Materialmengen.

Tabelle.

Nr	Art des Informationsträgers	Zustand, Form und Größe nach der Vernichtung	Prüfung
4.1.1 Informationsträgervernichtung, Sicherheitsstufe 1 ⁶⁾			
4.1.1.1	Papier (P)	Materialteilchenfläche $\leq 1000 \text{ mm}^2$ Zugelassener Grenzwert: 3 % der Masse der Stichprobe darf zwischen 1000 mm^2 und 1200 mm^2 liegen	Siehe Abschnitt 5.5.3
		Streifenbreite $\leq 12,0 \text{ mm}$ Streifenlänge $< \infty$	Prüfung aller Einzelstreifen über die Arbeitsbreite
4.1.1.2	Film aus Polyester mit Informationsdarstellung in Originalgröße (FO)	Siehe Abschnitt 4.1.1.1	Siehe Abschnitt 4.1.1.1
4.1.1.3	Metall (M), z. B. Druckform	Siehe Abschnitt 4.1.1.1	Siehe Abschnitt 4.1.1.1
4.1.2 Informationsträgervernichtung, Sicherheitsstufe 2 ⁶⁾			
4.1.2.1	Papier (P)	Materialteilchenfläche $\leq 400 \text{ mm}^2$ Zugelassener Grenzwert: 2 % der Masse der Stichprobe darf zwischen 400 mm^2 und 500 mm^2 sein	Siehe Abschnitt 5.5.3
		Streifenbreite $\leq 6,0 \text{ mm}$ Streifenlänge $< \infty$	Prüfung von Einzelstreifen über die Arbeitsbreite
4.1.2.2	Film mit Informationsdarstellung in Originalgröße (FO)	Siehe Abschnitt 4.1.2.1	Siehe Abschnitt 5.5.3
4.1.2.3	Metall (M), z. B. Druckform	Materialteilchenfläche $\leq 400 \text{ mm}^2$	Siehe Abschnitt 5.5.3
		Streifenbreite $\leq 6,0 \text{ mm}$ Streifenlänge $< \infty$	Prüfung von Einzelstreifen über die Arbeitsbreite
4.1.3 Informationsträgervernichtung, Sicherheitsstufe 3			
4.1.3.1	Papier (P)	Materialteilchenbreite $\leq 4,0 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 60 \text{ mm}$ ⁷⁾ Zugelassener Grenzwert: 1 % der Masse der Stichprobe darf zwischen $4,0 \text{ mm} \times 60 \text{ mm}$ und $4,2 \text{ mm} \times 65 \text{ mm}$ liegen	Siehe Abschnitt 5.5.3
		Streifenbreite $\leq 2,0 \text{ mm}$ Streifenlänge $< \infty$	Prüfung von Einzelstreifen über die Arbeitsbreite
4.1.3.2	Film aus Polyester mit Informationsdarstellung in Originalgröße (FO)	Siehe Abschnitt 4.1.3.1	Siehe Abschnitt 5.5.3
4.1.3.3	Metall (M), z. B. Druckform	Materialteilchenbreite $\leq 4,0 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 60 \text{ mm}$ ⁷⁾	Siehe Abschnitt 5.5.3
		Streifenbreite $\leq 2,0 \text{ mm}$ Streifenlänge $< \infty$	Prüfung von Einzelstreifen über die Arbeitsbreite

⁶⁾ Der Anwender hat zu beachten, daß die Informationsträger der Maschine oder Einrichtung so zugeführt werden, daß die Schreibzeilen in einem Winkel von mindestens 45° zur Leserichtung durchschnitten werden

⁷⁾ Wird das vernichtete Material anschließend verformt (z. B. mittels Ballenpresse), so wird eine Reproduktion erschwert

Tabelle. (Fortsetzung)

Nr	Art des Informationsträgers	Zustand, Form und Größe nach der Vernichtung	Prüfung
4.1.3.4	Kunststoff, in der Regel Verbundstoffe (K), z. B. Identifikationskarte	Materialteilchenfläche $\leq 1,0 \text{ mm}^2$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.3.5	Film aus Polyester mit verkleinerter Informationsdarstellung (Fv), z. B. Mikrofilm	Materialteilchenfläche $\leq 1 \text{ mm}^2$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.4 Informationsträgervernichtung, Sicherheitsstufe 4			
4.1.4.1	Papier (P)	Materialteilchenbreite $\leq 2,0 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 15 \text{ mm}$	Siehe Abschnitt 5.5.2
		Preßling, Ausgangsmaterial $\leq 250 \text{ mm}^2$, verdichtet auf $\geq 1,3 \text{ g/cm}^3$	Siehe Abschnitt 5.5.4
4.1.4.2	Film aus Polyester mit Informationsdarstellung in Originalgröße (FO)	Materialteilchenbreite $\leq 2,0 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 15 \text{ mm}$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.4.3	Metall (M), z. B. Druckform	Materialteilchenbreite $\leq 2,0 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 15 \text{ mm}$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.4.4	Kunststoff, in der Regel Verbundstoffe (K), z. B. Identifikationskarte	Materialteilchenfläche $\leq 0,5 \text{ mm}^2$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.4.5	Film aus Polyester mit verkleinerter Informationsdarstellung (Fv), z. B. Mikrofilm	Materialteilchenfläche $\leq 0,5 \text{ mm}^2$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.5 Informationsträgervernichtung, Sicherheitsstufe 5			
4.1.5.1	Papier (P)	Asche (zerkleinert)	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Lösung	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Suspension	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Faser	Siehe Abschnitt 5.5.2
		Materialteilchenbreite $\leq 0,8 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 15 \text{ mm}$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.5.2	Film aus Polyester mit Informationsdarstellung in Originalgröße (FO)	Asche (zerkleinert)	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Lösung	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Schmelzprodukt	Sichtprüfung des zerkleinerten Schmelzproduktes
		Suspension	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Materialteilchenbreite $\leq 0,8 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 15 \text{ mm}$	Siehe Abschnitt 5.5.2
4.1.5.3	Metall (M), z. B. Druckform	Lösung	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Schmelzprodukt	Sichtprüfung des zerkleinerten Schmelzproduktes
		Suspension	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Materialteilchenbreite $\leq 0,8 \text{ mm}$ Materialteilchenlänge $\leq 15 \text{ mm}$	Siehe Abschnitt 5.5.1
4.1.5.4	Kunststoff, in der Regel Verbundstoffe (K), z. B. Identifikationskarte	Asche (zerkleinert)	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Lösung	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Schmelzprodukt	Sichtprüfung des zerkleinerten Schmelzproduktes
		Suspension	Siehe Abschnitt 5.5.5
		Materialteilchenfläche $\leq 0,2 \text{ mm}^2$	Siehe Abschnitt 5.5.1

⁹⁾ Es läßt sich absehen, daß sich im Zuge der technischen Entwicklung abweichende Anforderungen ergeben werden.